

In jeder Lebenslage salonfähig sein

5. 11. 11
Schwarzweilch
Bote

Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg liest in der Arkadenbuchhandlung / Tipps zum richtigen Benehmen

Von Gabriele Adrian

Freudenstadt. »Umgangsformen sind zeitlos«, betonte Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg während der Vorstellung ihres Ratgebers »Der feine Unterschied - Erfolg durch sicheres Benehmen in jeder Lebenslage« in der Freudenstädter Arkadenbuchhandlung.

Gudrun Krüper, Inhaberin der Buchhandlung, freute sich, anlässlich der gerade stattfindenden »Ladies week« eine ganz besondere Lady, eine echte Prinzessin, eingeladen zu haben. Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg ist jedoch nicht nur adelig, sie ist auch Diplom-Betriebswirtin, Personalberaterin, Trainerin für Stil und Etikette und Autorin des Sachbuchs.

Mit großem Charme und natürlichem Witz las sie aus einigen Kapiteln ihres Buchs, das in vier Teile gegliedert ist. Es geht um die berühmten gu-

ten Manieren, um Stilfragen, um den feinen Unterschied in jeder Lebenslage und letztlich um die Frage, wie man es schafft, in jeder Situation salonfähig zu sein.

Humorvoll erläuterte die Autorin anhand selbst erlebter Beispiele, wie Stolperfallen geschickt umgangen werden können. Dem Thema »Smalltalk« widmete sie unter anderem ihre Aufmerksamkeit. Sie zeigte, wie wichtig Smalltalk sein kann, um Bekanntschaften zu knüpfen und Menschen kennen zu lernen, die in einer gewünschten beruflichen Position wichtig sind. Smalltalk sei nicht unbedingt langweilig und oberflächlich, war zu hören, eine positive Einstellung zum Gesprächspartner, der Mut, auf fremde Menschen zuzugehen und eine gute Allgemeinbildung gehörten zu den wichtigsten Voraussetzungen. So gab die Prinzessin viele hilfreiche Tipps. Wichtig sei das

Sachbuchautorin Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg bei ihrer Lesung in der Arkadenbuchhandlung.
Foto: Adrian



Eingehen auf den Gesprächsteilnehmer, ein aktives Zuhören, Klatsch und Tratsch zu vermeiden, niemanden anzustarren, keine Monologe zu halten und Prahlerei zu vermeiden. Jede Indiskretion sei absolut tabu.

Themen wie Kunst, Literatur, Film, Theater und Hobbys seien angesagt. »Mit dem Jäger über die Jagd sprechen, mit dem Winzer über Wein«, riet die Autorin. Aber es ging nicht nur um gute Manieren, es ging um Höflichkeit, Rücksichtnahme und soziales Verhalten. Die junge Generation ist der Prinzessin besonders wichtig: Sie engagiert sich seit längerer Zeit ehrenamtlich für sozial benachteiligte Kinder. So ging die Lesung in der voll besetzten Buchhandlung rasch vorüber und für die Fragen der Besucher war noch ausreichend Zeit, bevor die Autorin die gekauften Sachbücher zum Thema Etikette signierte.